

## Syllabus Kursbeschreibung

### Spezialisierungslehrgang zur Förderung von Kindern/ Schülern/ Schülerinnen mit Behinderungen

<b>Titel der Lehrveranstaltung:</b>	Inklusive Didaktik für die logisch-mathematischen Fächer (Grundschule) (Lab.)
<b>Studienjahr:</b>	1
<b>Semester:</b>	2
<b>Prüfungskodex:</b>	80891
<b>Wissenschaftlich – Disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/03
<b>Dozent der Lehrveranstaltung:</b>	Bierschwale Christoph
<b>Modul:</b>	/
<b>Dozenten der restlichen Module:</b>	/
<b>Kreditpunkte:</b>	2
<b>Gesamtanzahl Vorlesungsstunden/ Laboratoriumsstunden:</b>	20
<b>Gesamtanzahl Sprechstunden:</b>	/
<b>Sprechzeiten:</b>	/
<b>Anwesenheitspflicht:</b>	laut Regelung
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Propädeutische Fächer:</b>	keine
<b>Kursbeschreibung:</b>	Die Teilnehmenden setzen sich mit Störungen im Erwerb mathematischer Kompetenzen auseinander, insbesondere mit der Dyskalkulie. Sie gewinnen dazu störungsspezifische Kenntnisse insbesondere zur Diagnostik, Intervention und Prävention. Der Kurs basiert auf dem problemorientierten Lernansatz, im Rahmen von problembasierten Szenarien analysieren die Studierenden bestimmte Fallkonstellationen und planen theoriegestützte Lösungsmöglichkeiten. Ein besonderer Fokus bei der präventiven Arbeit liegt auf der Bedeutung von inklusiven Unterrichtsmaterialien im Fach Mathematik.
<b>Spezifische Bildungsziele:</b>	Den individuellen Bildungsplan auch im Sinne der Lebensplanung gestalten.
<b>Auflistung der behandelten Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Störungsspezifisches Wissen zur Diagnostik, Prävention und Intervention bei Dyskalkulie.</li> <li>- Inklusive Unterrichtsmaterialien im Fach Mathematik: Analyse, Bewertung und Entwicklungsperspektiven</li> </ul>
<b>Unterrichtsform:</b>	Der Kurs findet online durch Zoom statt. Einen entsprechenden Link finden Sie im Lernraum zur Veranstaltung. Im Rahmen des Kurses wechseln sich Inputs des Dozenten mit praktischen Arbeitsphasen ab. Die Teilnehmenden sollen zudem selbständig Lösungen für spezifische didaktische Probleme entwickeln können.
<b>Erwartete Lernergebnisse:</b>	Wissen und Verstehen

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Teilnehmenden kennen Theorien und Modelle der Dyskalkulie.</li> <li>- Die Teilnehmenden verfügen über störungsspezifische Kenntnisse zur Dyskalkulie. Dazu gehören Kenntnisse in der Diagnostik, Prävention und Intervention.</li> <li>- Die Teilnehmenden kennen Verfahren zur Analyse, Bewertung und Entwicklung von inklusiven Unterrichtsmaterialien im Fach Mathematik.</li> </ul> <p>Anwenden von Wissen und Verstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Teilnehmenden wenden theoretische Kenntnisse aus der Pädagogik, der Mathematikdidaktik und der Psychologie zur Analyse von Fallkonstellationen an und entwickeln Interventionsansätze.</li> <li>- Die Teilnehmenden nutzen spezifische Bewertungskriterien zur Analyse von Unterrichtsmaterialien.</li> </ul> <p>Urteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Teilnehmenden bewerten Unterrichtsmaterial aus dem Fach Mathematik mit Bezug auf Qualitätskriterien.</li> <li>- Die Teilnehmenden bewerten eigenständig und kritisch reflexiv Theorien und Modelle zur Dyskalkulie.</li> </ul> <p>Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Teilnehmenden nutzen die korrekte wissenschaftliche Fachsprache</li> <li>- Die Teilnehmenden vertreten eigenständige kritische Positionen</li> </ul> <p>Lernstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Teilnehmenden analysieren Praxisbeispiele anhand von theoretischen Konzeptionen.</li> <li>- Die Teilnehmenden werden zu selbstregulativem Lernen angeregt.</li> </ul>
<b>Prüfungsform:</b>	Die Prüfung erfolgt durch eine mündliche Prüfung. Die Prüfung soll individuell erbracht werden.
<b>Bewertungskriterien und Kriterien für die Notenermittlung:</b>	<p>Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung auf Basis einer mündlichen Prüfung</p> <p>Zur Bewertung werden folgende Kriterien hinzugezogen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenständige und kritisch reflexive Auseinandersetzung mit dem Problem</li> <li>- Sachgerechte Analyse und Bewertung des Problems mit Bezugnahme auf mathematikdidaktische, pädagogische bzw. psychologische Theorien</li> <li>- Korrekte Verwendung der Fachsprache.</li> <li>- Logische Struktur und eine stringente Argumentation.</li> </ul>
<b>Pflichtliteratur:</b>	Wird zu Beginn der Veranstaltung auf der Lernplattform bekanntgegeben.
<b>Weiterführende Literatur:</b>	Wird zu Beginn der Veranstaltung auf der Lernplattform bekanntgegeben.